

it's true



Face-to-face: Ein Wiedersehen mit unseren Kunden auf vielen Fachmessen.

TRÜTZSCHLER

Editorial

Liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner,

während der Textilmarkt seit dem letzten Jahr prinzipiell wieder einen enormen Aufschwung verzeichnet, sieht sich unsere Branche fortlaufend mit großen Herausforderungen preislicher und logistischer Natur konfrontiert. In diesem Spannungsfeld arbeiten unsere Mitarbeitenden weltweit mit sehr hohem Engagement daran, Sie weiterhin mit optimalen Lösungen zu versorgen.

In dieser Magazinausgabe steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus – sowohl auf technologischer als auch sozialer Ebene: Trützschler Spinning berichtet beispielsweise von einem erfolgreichen Recyclingprojekt mit dem portugiesischen Unternehmen Valérius 360 und die Trützschler Foundation lässt anlässlich ihres ersten Geburtstags einige Meilensteine Revue passieren. Für Trützschler Nonwovens stellt die Rückkehr in den Vernadelungsmarkt in Kooperation mit dem italienischen Textilmaschinenhersteller Texnology ein Highlight dar: Unter dem Namen T-SUPREMA werden künftig passgenaue Produktionslinien für dieses Marktsegment geboten. Darüber hinaus enthält die vorliegende *it's true* wie gewohnt eine Mischung spannender Neuigkeiten aus allen Trützschler-Unternehmensbereichen.

Dass wir Sie wieder regelmäßig auf unseren internationalen Messen begrüßen durften, hat unsere Vorfreude auf die ITMA 2023 in Mailand endgültig geweckt. Das „normale“ Messegeschehen hat einmal mehr gezeigt, dass die realen Begegnungen und persönlichen Fachgespräche mit unseren Kunden und Partnern unersetzlich sind – vermerken Sie sich in Ihrem Kalender also gerne schon jetzt einen Besuch am Trützschler-Stand C101 in Halle 3 für den kommenden Juni. Wir freuen uns auf Sie!

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Jahreswechsel und bedanken uns herzlich für Ihr stetiges Vertrauen in unser Unternehmen.

Bleiben Sie gesund.



Dr. Dirk Burger,
Co-CEO Trützschler Group SE



Dr.-Ing. Ulrich Schwenken,
CEO Trützschler Group SE

**Impressum**

Trützschler Group SE
D-41241 Mönchengladbach
Postfach 41 01 64
www.truetzschler.de
info@truetzschler.de

Redaktionsteam

Dr. Bettina Temath
Kleo Knippertz
Michael van den Dolder

Titelbild (v.l.n.r.)

Hubert Kersen, Regional Sales Manager
Trützschler Spinning, Nguyen Huy
Hoang, Director von Tam Lien Trade Co.
Ltd., Trinh Tan Hoang, Vorsitzender und
CEO der Dong Khanh Textile Corporation
und stellvertr. Vorsitzender der Vietnam
Cotton and Spinning Assoc.



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



8

Der Portal-Ballenöffner BO-P: Blend it like Trützschler



T-SUPREMA – Vernadelung so einfach wie nie zuvor

12



34

Face-to-face: Ein Wiedersehen mit unseren Kunden auf vielen Fachmessen.

04 Valérius 360 und Trützschler: Durchbruch für Recyclinggarn

23 BCF- und IDY-OPTIMA-Extrusionssysteme für China

08 Der Portal-Ballenöffner BO-P: Blend it like Trützschler

24 Trützschler Foundation: Ein Jahr – viele Meilensteine

12 T-SUPREMA – Vernadelung so einfach wie nie zuvor

26 Trützschler Card Clothing: Service auf höchstem Niveau

16 Erfolg mit SUPERTIP

28 Trützschler weltweit: Trützschler in Indien

18 Das neue Vorstandsteam der Trützschler Group SE

30 Unendliche Möglichkeiten für technisches Garn

20 T-ONE – die digitale Lösung für Nonwovenhersteller

34 Messeimpressionen 2022

Valérius 360 und Trützschler: Durchbruch für Recyclinggarn

Autorin: Eva Trenz

Valérius 360 macht es sich zur Aufgabe, den Weg zu einer kreislauffähigen und nachhaltigen Textilindustrie voranzutreiben. Zur Verwirklichung dieses „grünen Traums“ braucht das Unternehmen starke Partner – einer davon ist Trützschler.

Die beiden Unternehmen haben in Kooperation ein Recyclinggarn mit enormem Potenzial hergestellt und damit einen messbaren Fortschritt erzielt.


Valérius 360 wurde 2017 in Portugal gegründet. Das Unternehmen produziert Garn durch das Recycling von Abfällen aus den eigenen Spinn- und Strickprozessen. So bleibt mehr Material über einen längeren Zeitraum im Wirtschaftskreislauf erhalten, was im Sinne einer nachhaltigen Textilproduktion zu einer reduzierten Abfallmenge führt.

Da die Wiederaufbereitung von Textilien bzw. die Verarbeitung von Recyclingfasern häufig mit vielen Herausforderungen, z. B. Qualitätseinbußen bei den Fasern, einhergeht, haben die Experten von Valérius kürzlich ein ambitioniertes Projekt gestartet, das sich dieses Problems annimmt – und die Qualität des Garns aus recycelten Abfallfasern verbessert.

Trützschler verfügt über innovative Technologien sowie umfangreiches Know-how über Recycling-Anwendungen. Unser Team hat zudem ein tiefes Verständnis für die entscheidende Rolle, die die Faser- und Spinnereivorbereitungsstufen für die Qualität eines Garns spielen. Vor diesem Hintergrund haben wir in Zusammenarbeit mit Valérius 360 alle Möglichkeiten ausgelotet, die das Projekt zu einem vollen Erfolg gemacht haben!



Valérius 360 wurde 2017
in Portugal gegründet



Weniger als ein Prozent der Textilien wird in einem geschlossenen Kreislauf recycelt – Valérius 360 und Trützschler ergreifen Maßnahmen dagegen.

Tests im Trützschler-Technikum

Das Team von Valérius 360 suchte nach Optionen, die Verarbeitung von Garnen aus 50 Prozent recycelter und 50 Prozent Rohbaumwolle (Ne30) zu optimieren. Ein besonderer Fokus lag auf der Reduzierung von Dick- und Dünnstellen, da diese die Beschaffenheit bzw. das Aussehen der finalen textilen Fläche stören können.

Im Trützschler-Technikum in Mönchengladbach haben wir spezielle Versuche durchgeführt, die zeigten, dass das Direktspinnverfahren für Rotorgarne für diese Anwendung deutlich bessere Ergebnisse liefert als das Verfahren mit einer Streckenpassage. Beim Direktspinnen wird das Band der Karde direkt in der Strecke, die in den Kannenstock integriert ist, verzogen (vgl. Abbildung 2, Test 2). Dies erfordert einen Prozessschritt weniger als bei der Verwendung einer Regulierstrecke, während gleichzeitig Platz eingespart und personelle Ressourcen anderweitig eingeplant werden können.

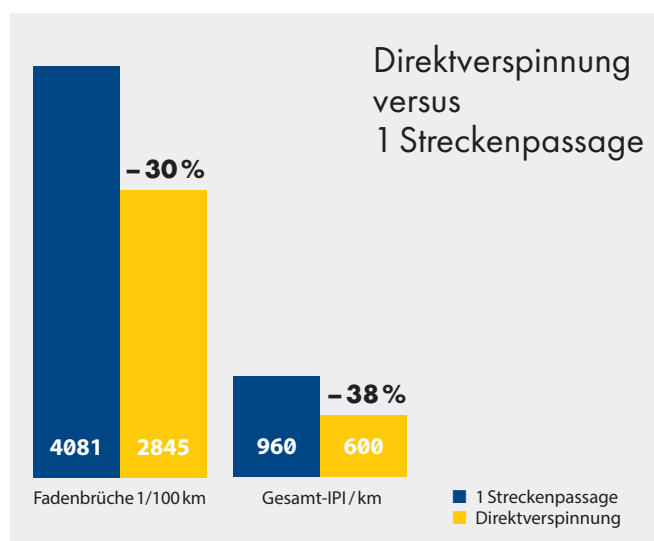


Abbildung 1

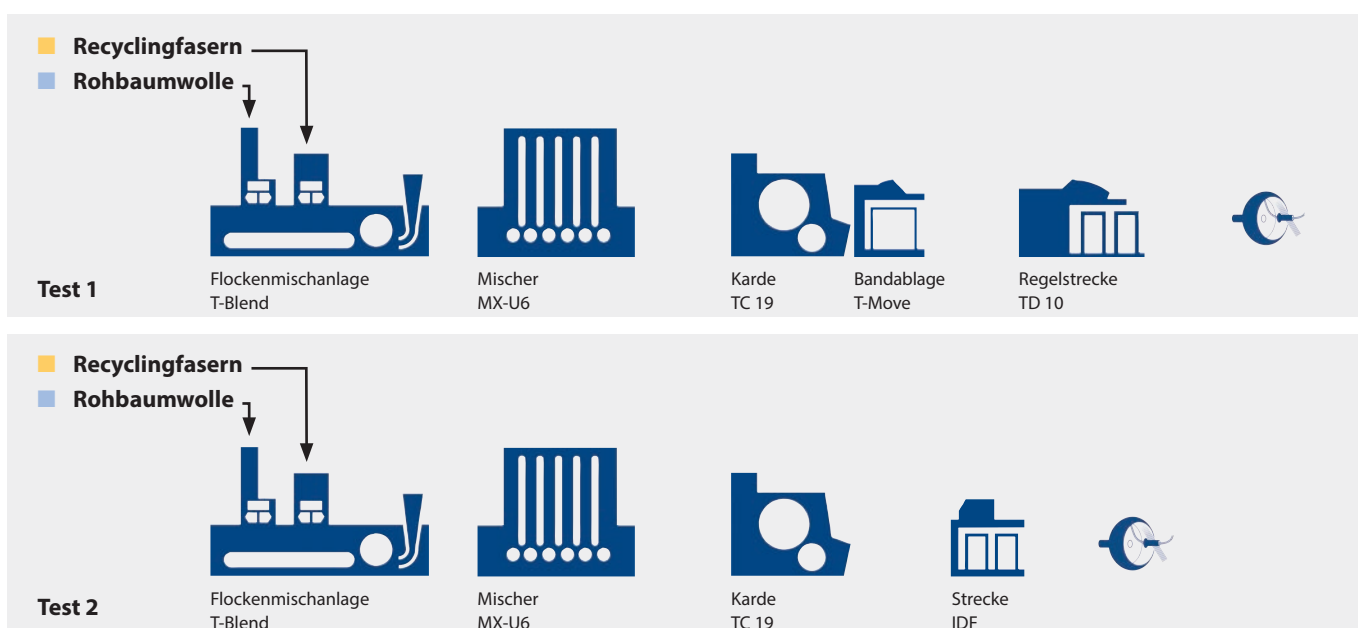


Abbildung 2: Prozessschritte / 1 Streckenpassage vs. Direktverspinnung

Energieeffizienz und Kosteneinsparungen

Beim Direktspinnen konnte die Anzahl der Fehler im Garn deutlich reduziert werden. Infolgedessen waren die Fadenbrüche um 30 Prozent und der Gesamt-IPI um 38 Prozent niedriger (vgl. Abb. 1). Auch beim Energiebedarf macht sich der Direktverspinnungsprozess positiv bemerkbar: Im Vergleich zum Prozess mit einer Streckpassage kommt man – bei einer mittleren Anlagengröße* – auf ein Einsparpotenzial von 5 Prozent bei der Direktverspinnung. Bei einem Energiepreis von 0,2 €/kW belaufen sich die Einsparungen auf über 5.000 € pro Jahr.

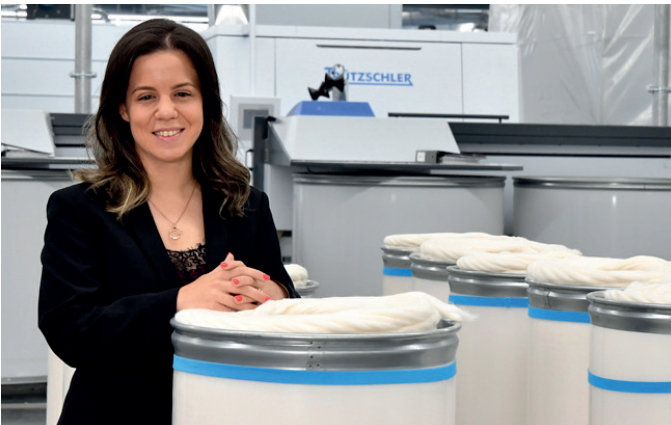
Vor-Ort-Unterstützung durch den Trützschler-Kundendienst

Das Team von Valérius 360 erhielt zudem eine Inhouse-Schulung durch den Trützschler-Kundenservice. Gemeinsam analysierten und verbesserten sie den Prozess am Produktionsstandort von Valérius 360 erheblich. So konnten Garne aus recycelten Rohstoffen auf das geforderte Niveau der 50-Prozent-Usterstatistik gebracht werden. Dies ist der Referenzwert für Garne, die aus neuen Rohstoffen hergestellt werden. Demnach produzieren 50 Prozent aller Garnhersteller mit Rohbaumwolle für Rotorgarne und vergleichbaren Garnnummern eine schlechtere Qualität.

*6 Karden und 4 Strecken mit Leistungsreserve



Valérius 360 und Trützschler erzielen wichtige Fortschritte bei der Herstellung von Recyclinggarn



Patrícia Ferreira, CEO von Valérius Hub (links) und Miklós Pál Nagy, Manager bei Valérius 360 (rechts)

Trützschler unterstützt seine Kunden auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Textilindustrie auf verschiedene Weisen. Dieses Beispiel zeigt, wie Kunden die Verarbeitung von Recyclingmaterial durch den Einsatz unserer Vorbereitungssysteme verbessern können. Dazu gehören Anlagenkonzepte für die Faseraufbereitung, wie z. B. T-Blend oder die TC 19iR, aber auch Konzepte aus der Spinnereivorbereitung wie der Direktverspinnungsprozess mit dem einzigartigen IDF von Trützschler. Diese innovativen Systeme ermöglichen es, das volle Potenzial des zu verarbeitenden Materials auszuschöpfen – und damit die Qualität des Garns zu sichern, die sich bereits in der Vorbereitung entscheidet.

„Wir glauben, dass die Modeindustrie gerade jetzt in der Lage ist, aktiv eine Vorreiterrolle bei der Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts einzunehmen – und wir wollen unseren Beitrag dazu leisten“, so Patrícia Ferreira, CEO Valérius Hub.

„Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung, die Trützschler uns auf allen Ebenen gegeben hat und weiterhin gibt: von der Maschinenkonfiguration über die Produktentwicklung und Montage bis hin zum Kundenservice“, ergänzt Miklós Pál Nagy, Manager bei Valérius 360.

Der BO-P: Blend it like Trützschler

Kein anderer Ballenöffner arbeitet bis zu sechs Ballen gleichzeitig ab

Autor: Martin Dovern

Unterschiede in Trashgehalt, Farbe und Packungsdichte von Ballen sowie die eigentlichen Elementarfasereigenschaften, wie Länge, Feinheit oder Reifegrad, führen immer wieder zu Qualitätsschwankungen in der Spinnerei. Besonders in Zeiten steigender Rohstoffpreise werden vermehrt Ballen aus verschiedenen Provinzen und Qualitätsstufen in einer Ballenvorlage kombiniert, die für eine konstante Garnqualität gut durchmischt werden müssen. Auf diese zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen ist der Portal-Ballenöffner (BO-P) genau die richtige Antwort. Gut drei Jahre nach der Markteinführung erfüllen mehr als 150 BO-Ps weltweit die gestiegenen Anforderungen an Durchmischung und Faseröffnung in der Ballenöffnung.

Optimale Durchmischung von Beginn an

„Trützschlers BO-P ist eine Revolution: Dank der neuen Öffnungswalzen lassen sich selbst härteste Ballenlagen schonend öffnen“, sagt Herr S. S. Reddy, Business Head Yarn Division bei der Trident Group in Indien, die mit dem BO-P 100 Prozent Baumwolle, Ne10 bis Ne42, für Gewebe und Gestricke produziert. „Insgesamt ist der BO-P ein benutzerfreundlicher, wartungs- und störungsfreier Ballenöffner, der die Technologie in der Putzerei auf ein neues Qualitätslevel hebt.“

Mit bis zu sechs Ballen, die der BO-P gleichzeitig abarbeiten kann, sind Qualitäts- oder Farbschwankungen der Ballenvorlage bereits im nächsten Prozessschritt kaum noch vorhanden. Zum Vergleich: Ballenöffner, die nur drei oder vier Ballen parallel abarbeiten können, haben hier einen Durchmischungsrückstand von 50 Prozent (bei drei Ballen gegenüber sechs Ballen) bzw. 33 Prozent (bei vier Ballen gegenüber sechs Ballen).



Der BO-P in einer Recyclinganlage



» Der BO-P hat die Ballenöffnung revolutioniert.

S. S. Reddy, Business Head Yarn Division bei der Trident Group (links) und Himanshu Tagra, Unit Head (Operations Yarn) bei der Trident Group (rechts)

Schonende Öffnung, kleinere Faserflocken

„Der BO-P erfüllt alle Anforderungen an einen Ballenöffner. Die Vorteile der möglichen Fasermischung und -öffnung für die folgenden Prozessschritte haben unsere Erwartungen sogar deutlich übertroffen“, sagt Herr Hakan Karagöl, General Manager von Iskur Textile. Iskur Textile produziert täglich 130 Tonnen OE- und 58 Tonnen Ringgarn in diversen Materialkombinationen.

Neben der Fasermischung ist die Flockengröße ein Indikator für die Qualität der Faseröffnung. Hier kommt dem BO-P erneut seine Arbeitsbreite zugute. Bei gleicher Produktionsmenge ist die theoretische Flockengröße beim BO-P mit 3500 mm Arbeitsbreite nur halb so groß wie bei einem Ballenöffner mit einer Arbeitsbreite vom 1750 mm. Der BO-P löst die gleiche Menge Fasermaterial aus der doppelten Anzahl Ballen und erreicht damit viel feinere Flocken. Hinzu kommt eine 25 Prozent höhere Zahndichte der Öffnungswalzen im Vergleich zu anderen Ballenöffnern. Die Auflösung und Reinigung der Faserflocken in den folgenden Prozessschritten wird dadurch erheblich effizienter, sodass weniger Gutfasern ausgeschieden werden.

Weniger Platzbedarf

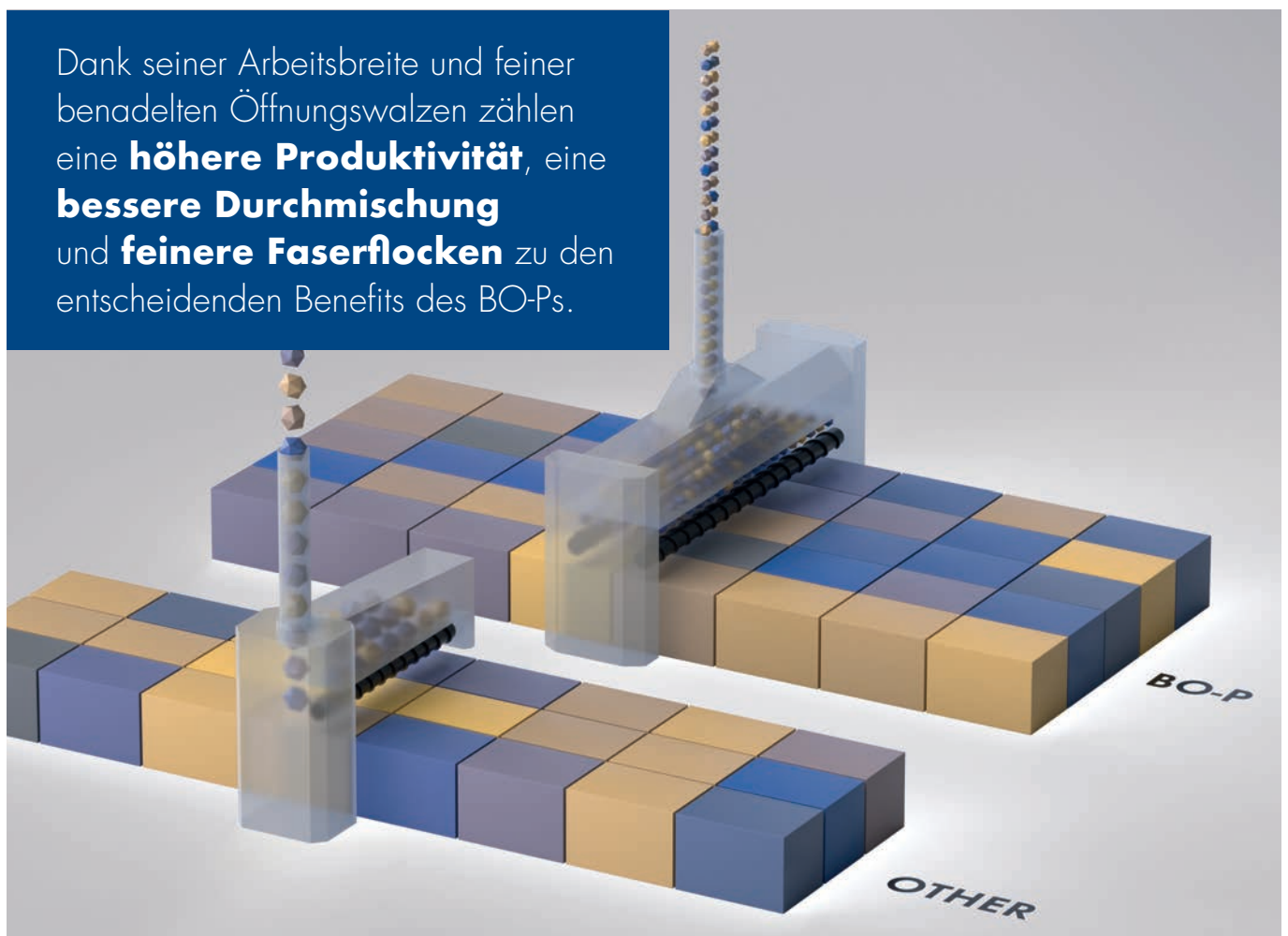
Heute sind Spinnereien zunehmend mit logistischen Herausforderungen konfrontiert, die nach platzeffizienten Lösungen verlangen. Die Portalbauweise des BO-P ist in diesem Kontext der entscheidende Vorteil gegenüber anderen Ballenöffnern: Bei gleicher Ballenvorlage bzw. Produktion wird weniger Aufstellfläche benötigt.

Für Kunden, die verschiedene Materialien mit einem Ballenöffner verarbeiten möchten, ist der BO-P ebenfalls die richtige Option. Die Anzahl und Länge verschiedener Ballengruppen kann flexibel – bis zu 75 Metern – ausgewählt und programmiert werden.

Höchste Produktion

Mit möglichen Produktionen von 3.000 kg/h (bei 3500 mm Arbeitsbreite) bzw. 2.500 kg/h (bei 2900 mm Arbeitsbreite) setzt der BO-P auch mit der Produktionsangabe neue Maßstäbe.

Dank seiner Arbeitsbreite und feiner benadelten Öffnungswalzen zählen eine **höhere Produktivität**, eine **bessere Durchmischung** und **feinere Faserflocken** zu den entscheidenden Benefits des BO-Ps.





Optimal gemischte und schonend geöffnete Fasern vom ersten Prozessschritt an sowie eine konstant hohe Produktionsleistung überzeugen uns jeden Tag auf's Neue.

Hakan Karagöl,
General Manager
Iskur Textile



Weitere **Benefits** des **BO-Ps**:



Energieeinsparungen

dank produktionsoptimierter Absaugung



Exzellente Benutzerfreundlichkeit

dank intelligentem Sicherheitssystem und Fernanzeige T-LED



Weniger Platzbedarf

und permanenter Zugang zur Ballenschau dank kompakter Ballenabarbeitung und flexiblen Arbeitsbereichen

T-SUPREMA – Vernadelung so ein- fach wie nie zuvor

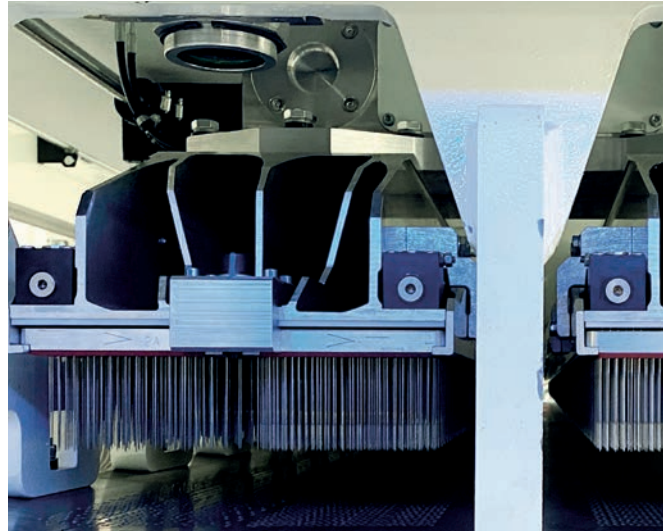
Autorin: Jutta Stehr



**Trützschler Nonwovens hat vor kurzem eine Zusammen-
arbeit mit dem italienischen Textilmaschinenhersteller
Texnology S.r.l. begonnen.**

**Unter dem Namen T-SUPREMA bieten wir künftig
gemeinsam Produktionsanlagen für die Herstellung
vernadelter Vliesstoffe an.**

Bei Nadelfilzen handelt es sich um die ältesten Vliesstoffe der Welt. Schon vor Tausenden von Jahren haben die Menschen Tierhaare mit Nadeln verfestigt, um Funktionstextilien herzustellen. Wollfilze wurden beispielsweise für die Herstellung von Bekleidung verwendet, da sie warm und trocken halten. Darüber hinaus wurden sie für Schuhe, Decken, Zelte und zur Dekoration eingesetzt. Heute sind vernadelte Vliesstoffe für viele technische Anwendungen unverzichtbar. Zu den wichtigsten Bereichen gehören das Baugewerbe (z. B. Geotextilien), die Luft- und Flüssigfiltration und der Automobilbau (z. B. Dämpfung und Isolierabdeckungen). Zudem finden Filze bei der Herstellung anderer langlebiger Produkte wie Teppiche, Möbel und Schuhe Anwendung. Die hohe Flexibilität der Vernadelungs- und Veredelungsverfahren sowie die breite Materialgrundlage führen zu einer großen Anzahl unterschiedlicher Endprodukte. Vernadelungsanlagen können sowohl Naturfasern (z. B. Jute, Hanf, Baumwolle oder Wolle), Chemiefasern (z. B. PP oder PET), Hochleistungsfasern (z. B. PPS oder Aramid) als auch Mineralfasern (z. B. Glas oder Basalt) verarbeiten.



Unverzichtbar in jeder Vernadelungsanlage:
Nadelbretter in einer Nadelmaschine



Eine erste T-SUPREMA Anlage
für leichte Vliese

Die Vernadelung ist eine recht simple Technologie: Im ersten Schritt wird ein kreuzgelegtes Krempelvlies gebildet. Im zweiten Schritt verfestigen tausende von Stahlnadeln mit Widerhaken die einzelnen Fasern zu einem festen, dicken oder dünnen Vliesstoff. In den meisten Fällen folgt im dritten Schritt ein Veredelungsprozess wie die Thermofixierung, die Kalibrierung oder eine Glättung der Oberfläche, bevor der Vliesstoff zur fertigen Rolle gewickelt wird. Die entsprechenden Vernadelungsanlagen sind entweder Inline-Konfigurationen oder Offline-Lösungen, die die Faservorbereitung und Vliesbildung von den Vernadelungs-, Veredelungs- und Wickelprozessen entkoppeln.

Trützschler Nonwovens steuert zu dieser Kooperation mit Texnology seine langjährige Erfahrung in der Faservorbereitung und Vliesbildung bei. Das Team von Texnology ist hauptsächlich für den Vernadelungsprozess verantwortlich. Die Zusammenarbeit ist ein überzeugendes Beispiel dafür, wie kollaborative Innovationsprojekte ein einzigartig breites Anwendungswissen zusammenführen können.

„Mit Texnology haben wir einen innovativen und zuverlässigen Partner an unserer Seite. Das Unternehmen setzt durch hervorragende und patentierte Lösungen bereits wichtige Akzente im Bereich der Kreuzleger und Nadelmaschinen“, sagt Oliver Döring, Vertriebsleiter von Trützschler Nonwovens. „Trützschler Nonwovens knüpft an eigene Aktivitäten an. Mit dieser Partnerschaft können wir dieses interessante Marktsegment mit passgenauen Gesamtlösungen bedienen. Mit T-SUPREMA werden Vernadelungsprozesse so einfach wie nie zuvor.“

Auch Nicola und Paolo Olivo, Inhaber der Texnology S.r.l., betrachten die gemeinsamen Aktivitäten als Chance: „Texnology besitzt diverse eigene Patente im Bereich Vernadelungstechnologie und hat über die Jahre tiefgreifendes Know-how entwickelt. Die Zusammenarbeit mit einem bekannten, globalisierten Unternehmen wie Trützschler Nonwovens wird unsere Zielgruppe deutlich erweitern.“

Ein erstes gemeinsames Projekt wurde bereits erfolgreich abgeschlossen, umgesetzt und in Betrieb genommen. Auf diesem ersten Erfolg bauen die beiden Partner nun auf und eröffnen Unternehmen weltweit attraktive Möglichkeiten für die Herstellung vernadelter Vliesstoffe.

Einige der wichtigsten Anwendungsbereiche von Nadelfilzen:





Heißgasfiltration



Teppiche und
Teppichrückseiten



Schuheinlagen

Erfolg mit SUPERTIP

Autoren: Ahmet Öztürkmen, Fatih Okuyucu



Die neue SUPERTIP-Garniturenserie von Trützschler Card Clothing setzt neue Maßstäbe in Sachen Qualität, Effizienz und Kostenreduzierung.

Kazım Vurur, Technischer Leiter von Saf Mensucat und HRN, berichtet aus erster Hand über seine Erfahrungen beim Einsatz der innovativen Garnituren bei Kardieranwendungen am Standort seines Unternehmens in Kahramanmaraş in der Türkei.

Kazım Vurur, Technischer Leiter von
Saf Mensucat und HRN

Die Saf-Gruppe wurde 1994 gegründet. Sie ist mit Marken wie Saf-Lon und Saf-Ten in der Stahlindustrie tätig, hat sich allerdings auch in der Textilindustrie einen Namen gemacht:

Das Unternehmen Saf Mensucat der Saf-Gruppe beschäftigt 260 Mitarbeitende und produziert täglich 70 Tonnen Web- und Strickgarn im Bereich Ne4/1 bis Ne40/1. Die Gruppe hat während der Pandemie auch HRN gegründet, mit einer Produktion von 45 Tonnen Kompakt-Ringgarn pro Tag. Im Jahr 2022 erzielte die Saf-Gruppe mit ihren Marken Saf Mensucat und HRN einen Umsatz von 110.000.000 Dollar im Textilbereich. Beide Textilbetriebe verwenden modernste Maschinen von Trützschler sowie unsere neuen SUPERTIP-Garnituren zum Kardieren, die eine längere Nutzungsdauer versprechen und den Wartungsaufwand reduzieren.

Wie sich die Garnituren in der Praxis genau bewähren, haben wir Kazim Vurur gefragt. Als technischer Leiter von Saf Mensucat und HRN hat er einen direkten Einblick, wie Trützschler die Produktion des Unternehmens unterstützt. Kazim begann seine Tätigkeit in der Textilbranche im Jahr 1992 und ist seit fast 25 Jahren in seiner jetzigen Funktion tätig.



Saf Mensucat verwendet SUPERTIP-Garnituren in Kombination mit modernsten Maschinen von Trützschler

Interview

Würden Sie uns bitte etwas über Saf Mensucat und seine Kunden erzählen?

» Etwa 60 Prozent unserer Produkte werden in der Strickerei verwendet, etwa 30 Prozent in der Weberei. Die restlichen 10 Prozent entfallen auf technische Textilien wie Fusselbürsten, Fahrzeugbezüge und Materialien für den medizinischen Bereich.

Wie hat sich die Pandemie auf Saf Mensucat ausgewirkt?

» Vor der Pandemie wurde der Großteil unserer Produkte exportiert. Inzwischen produzieren wir etwa die Hälfte unserer Produkte für den heimischen Markt und exportieren die andere Hälfte. Während der Pandemie haben wir HRN ins Leben gerufen. Gleichzeitig setzten wir unsere Produktion auf Vollzeitbasis unter Berücksichtigung aller notwendigen Vorkehrungen fort. Abgestimmt auf die Kundenwünsche, starteten wir unser Kompakt-Ringgarngeschäft – einschließlich einer Vorbereitungsanlage mit 39 TC 19i-Trützschler-Karden. Unsere neue Anlage produziert nun mit 63.360 Spindeln 45 Tonnen Kompakt-Ringgarn im Bereich Ne16 bis Ne80 pro Tag.

Und was halten Sie von den X2 SUPERTIP-Garnituren?

» Wir verwenden den X2 SUPERTIP in unserer Saf-Mensucat-Anlage und er bietet viele Vorteile. Der größte Pluspunkt ist, dass er über die gesamte Nutzungsdauer hinweg stabile Leistungswerte erreicht. Darüber hinaus hat der X2 SUPERTIP eine insgesamt viel längere Lebensdauer – etwa 30 Prozent länger als eine NOVOSTAR X1-Garnitur. Hinzu kommt eine erwartete Garniturnutzungsdauer von bis zu 1800 Tonnen, im Vergleich zu NOVOSTAR X1 mit 1350 Tonnen. Wir experimentieren jetzt sogar mit 2000 Tonnen auf einer unserer Anlagen. Die Garnitorkosten sind aufgrund der längeren Nutzungsdauer und des geringeren Wartungsbedarfs ebenfalls niedriger. Einen weiteren großen Vorteil sehen wir in der Qualität, denn wir haben festgestellt, dass die Qualitätsunterschiede zwischen den Karden bei Verwendung der X2 SUPERTIP-Garnituren im Vergleich zur NOVOSTAR X1 geringer sind. Darüber hinaus bieten die MAGNOTOP 52-Deckelgarnituren, die wir jetzt mit der X2 SUPERTIP-Garnitur verwenden, große Vorteile mit Blick auf die Garnqualität. In allen von uns produzierten Garnnummern-Bereichen (Ne) wurde eine wesentliche Verbesserung der Gesamt-IPi-Werte um bis zu 50 Prozent erreicht. Bei Nissen beträgt die Verbesserung sogar 280 Prozent. Ich denke, dass die stetig steigende Serviceorientierung von Trützschler in der Türkei den Erfolg der X2 SUPERTIP-Garnitur ebenfalls maßgeblich prägt. Anlässlich dieses Interviews möchte ich mich beim gesamten Trützschler-Team bedanken, das uns in jeder Hinsicht unterstützt.



Das neue Vorstandsteam der Trützschler Group SE

Autorin: Kleo Knippertz

Im Juli dieses Jahres wurde das Management der Trützschler Group SE um zwei neue Mitglieder erweitert. Seither zählen Dr. Ulrich Schwenken, CEO, und Heinrich Krull, COO, neben Alexander Stampfer, CSO, und Dr. Dirk Burger, Co-CEO, zum Vorstand der Trützschler-Gruppe.

Die Hauptaufgabe der neuen Führungsspitze ist es, das Unternehmen strategisch auf die veränderten Marktgegebenheiten auszurichten, die global durch geopolitische Verwerfungen ausgelöst wurden. Unverändert bleibt im Zuge dessen der konsequente Kundenfokus bei allen Entscheidungen.



Dr. Ulrich Schwenken, CEO, Heinrich Krull, COO,
Alexander Stampfer, CSO, Dr. Dirk Burger, Co-CEO (v.l.n.r.)

Die Zuständigkeiten des Vorstandes gestalten sich wie folgt: Dr. Ulrich Schwenken (CEO) verantwortet die Bereiche Entwicklung, Digitalisierung, IT und Unternehmenskommunikation; Heinrich Krull (COO) verantwortet die Bereiche Produktion, Einkauf und Logistik, Qualitäts- und Supply-Chain-Management; Alexander Stampfer (CSO) verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing und Service und Dr. Dirk Burger übernimmt bis zu seinem geplanten Ausscheiden Ende 2022 die Rolle des Co-CEO von Dr. Schwenken und wird danach als Senior-Advisor tätig sein.

Vereinter Optimismus für die Zukunft

Trotz massiver Herausforderungen innerhalb der Branche, unter anderem ausgelöst durch die Coronapandemie, blickt der Trützschler-Vorstand optimistisch in die Zukunft:

„Natürlich erleben wir aktuell eine Ausnahmesituation, aber ich bin der Überzeugung, dass wir in der Geschäftsleitung bestmöglich aufgestellt sind, um unsere führende Position im Markt nachhaltig zu sichern“, so CEO Dr. Ulrich Schwenken. „Wir setzen alles daran, weiterhin Wegbereiter für neueste Innovationen und besten Service zu sein und unseren Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen.“

Co-CEO Dr. Dirk Burger ergänzt: „Als unabhängiges, global agierendes Familienunternehmen hat Trützschler schon immer einen langen Atem bewiesen und einige Krisen, wie die Weltwirtschafts- oder die Finanzkrise, erfolgreich bewältigt – unsere weltweite Präsenz und die große Kundennähe seitens Inhaber, Vorstand und Mitarbeitenden zählen in solchen besonderen Zeiten mehr denn je.“



Wir freuen uns über die Zusammensetzung des neuen Managements. Mit seinem vielfältigen Know-how wird der Vorstand die Entwicklung unseres Unternehmens mit Blick auf zukünftiges Wachstum stärken.

Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg.

Dr. Roland Münch,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Trützschler Group SE



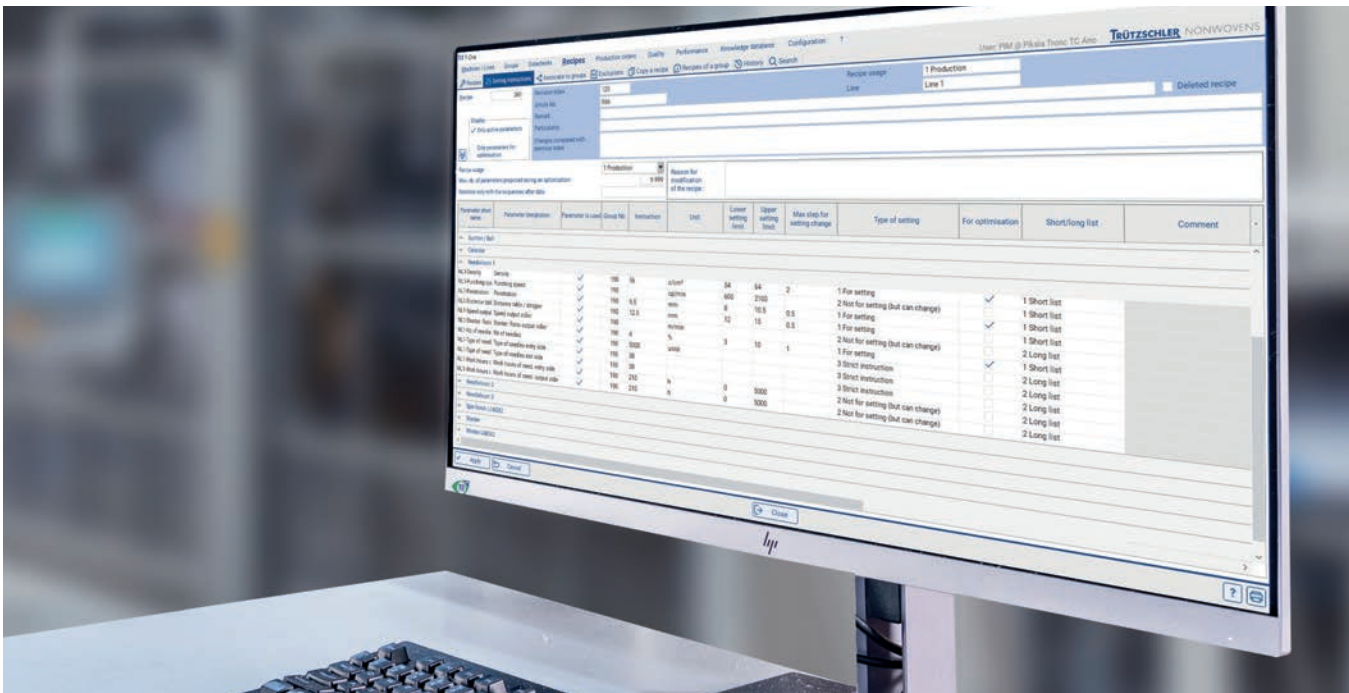
Die digitale Zukunft der Vliesstoff- produktion

Autorin: Jutta Stehr

Was ist der nächste Schritt in der Vliesstoffherstellung? Revolutionäre Vliesbildungs- und Vliesverfestigungsverfahren? Eine fantastische neue Maschine? Oder ein nachhaltiges, kostengünstiges Rohmaterial, das für die Massenproduktion verarbeitet werden kann?

Nein. Es ist die Digitalisierung, die die Vliesstoffproduktion auf das nächste Level heben wird, indem sie die Konvertierungskosten massiv senkt.

T-ONE ist eine digitale Arbeitsumgebung, die alle Mitarbeiter in der Produktion bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt – vom Anlagenbediener über die Qualitätskontrolleure bis hin zu Prozessverantwortlichen, Produktionstechnikern und dem Management. Es handelt sich um ein Client-Server-Programm, dessen Datenbank auf einem Server installiert ist, der vom Kunden kontrolliert wird. T-ONE kann auf Windows-Computern verwendet werden.



T-ONE: Ein unverzichtbares Werkzeug auf dem Weg zur operativen Exzellenz

Behebung bekannter Effizienzprobleme: Hier drei konkrete Beispiele dafür.

T-ONE nimmt die größten Herausforderungen für Effizienz und Qualität in der Produktion in Angriff und bietet Potenzial zur deutlichen Leistungssteigerung.

Eine zentrale Datenbank zur Speicherung von Produkt- und Produktionsdaten fehlt:

Die Zeit, die die Suche nach Dokumenten oder Informationen erfordert, mindert die Effizienz. Gibt es keinen zentralen Ort zur Datenspeicherung, werden viele individuelle Datensätze erstellt. Infolgedessen gibt es mehrere Versionen derselben Daten und es dauert länger, die aktuelle Version zu finden. Zudem erhöht sich die Gefahr, mit veralteten Daten zu arbeiten, was zu weiteren Fehlern führen kann. Eine zentrale Datenbank mit einer klaren Zeitachse beseitigt diese Probleme.

Die Digitalisierung datengesteuerter Aufgaben wird (noch) nicht durchgeführt:

Dieselbe Aufgabe immer wieder manuell auszuführen, frustriert Mitarbeiter häufig und birgt eine potenzielle Fehlerquelle. Komplexe Rezepturen sind ein gutes Beispiel dafür: Durch die manuelle Eingabe von Rezepturen mit mehr als zweihundert erprobten Anlageneinstellungen erhöht sich das Fehlerpotenzial erheblich – eine digitale Übertragung der Rezeptur auf die Maschine ist die ideale Lösung!

Unerfahrenes oder unzureichend geschultes Personal

Unerfahrene Mitarbeiter tendieren eventuell dazu, ineffizienter zu arbeiten und Fehler zu machen. Eine digitale Anleitung kann helfen, Qualität und Effizienz zu sichern. Zudem handeln unerfahrene Mitarbeiter häufig weniger effektiv, wenn es zu unerwarteten Vorkommnissen wie einer Verschlechterung der Produktionsanlagenleistung oder der Produktqualität kommt. Die Software kann optimale Anlageneinstellungen vorschlagen, um beispielsweise Abfall zu reduzieren und eine gleichmäßige Leistung bzw. Qualität zu sichern.

Funktionen für bessere Betriebsabläufe

Bei vollständiger Implementierung bietet T-ONE unter anderem folgende Vorteile:

- Sammlung relevanter produktionsbezogener Daten an einem Ort und Zugriff auf aktuelle und zurückliegende Daten.
- Implementierung von Best-Practice- und Routine-Arbeitsprozessen.
- Unterstützung bei der Analyse von Ineffizienzen und Implementierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
- Visualisierung der aktuellen und der zurückliegenden Produkt- und Prozessqualität.
- Simulation des Anlagenverhaltens, bevor die Anlageneinstellungen an der Maschine geändert werden.
- Vorschläge für neue Anlageneinstellungen zur Optimierung der Prozesseffizienz.

Diese Funktionen werden durch mehrere Module realisiert (vgl. Abb. 1). Jedes Modul unterstützt eine bestimmte Aufgabe und fügt Daten aus der zentralen Datenbank hinzu bzw. verwendet diese. Das Modul „Qualitätsmanagement“ verwaltet beispielsweise die Produktspezifikationen der Kunden und die Qualitätsdaten einer Rolle. Es beschreibt Routinen für die Prüfung aller in der Spezifikation geforderten Parameter und erstellt erforderliche Zertifikate. Zudem sammelt das Modul die Messwerte der Laborprüfgeräte, speichert sie in der zentralen Datenbank und visualisiert sie für jede produzierte Vliesstoffrolle.

Einfache Integration in Ihre Produktionsumgebung

T-ONE setzt sich aus vielen kleinen Bausteinen zusammen. Anwender können zwischen Basispaketen und erweiterten Paketen wählen, sodass die spezifische Investition von einzelnen Maschinen in der Anlage und der bevorzugten Auswahl der T-ONE-Module abhängt.

Die Standardimplementierung umfasst die Felder Beratung, kundenspezifische Anpassung, Installation und Schulung. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass sich die Investition in weniger als einem Jahr amortisiert. T-ONE sollte an Ihre individuellen Anforderungen und Ihre IT-Umgebung angepasst werden, um den bestmöglichen Nutzen aus der Software zu generieren. Es ist ein offenes Softwarepaket, sodass Schnittstellen zu bestehenden Lösungen programmiert werden können, wenn die Software dies zulässt. Dies ist bereits mit bestehenden SCADA-basierten Programmen und sogar mit Enterprise-Resource-Planning-Systemen geschehen.

T-ONE in Kurzfassung

T-ONE ist eine vollständige digitale Arbeitsumgebung, die um eine zentrale Datenbank herum aufgebaut ist. Sie unterstützt die Qualitätskontrolle, Rezepturverwaltung, Prozessdokumentation sowie die kontinuierliche Verbesserung von KPIs und Prozessen. Neue Funktionen können als neue Module hinzugefügt werden. T-ONE lässt sich auf diese Weise exakt an Ihre Anforderungen anpassen und fügt sich nahtlos in Ihre bestehende IT-Landschaft ein. So wird die Software zu einem unverzichtbaren Werkzeug auf dem Weg zu operativer Exzellenz.

Abbildung 1: T-ONE-Module



BCF und IDY OPTIMA-Extrusionssysteme für China

Autorin: Jutta Stehr



Eine typische OPTIMA-Anlage für BCF

Guangdong Modern High-Tech Fiber Co., Ltd. investierte in diesem Jahr in 12 OPTIMA-für-Bulk-Continuous-Filament (BCF) und eine OPTIMA-für-IDY-Technischgarn-anlage von Trützschler.

Die jährliche Produktionskapazität liegt bei rund 10.000 Tonnen Teppichgarn (BCF) und 1.000 Tonnen Technischgarn (IDY).

Multifilamente aus Polypropylen (PP) sind das Marktsegment, auf das sich Guangdong Modern in der Vergangenheit spezialisiert hat. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 hat sich das Unternehmen kontinuierlich zum größten PP-Garnhersteller in China entwickelt. Gegenwärtig sind FDY-, POY/DTY- sowie BCF-Anlagen für PP-Standardgarne sowie diverse Spezialitäten in Betrieb.

Die bestehenden lokalen BCF-Anlagen werden nun um weitere 12 OPTIMA-für-BCF-Systeme erweitert. Die aktuelle Investition steht im Einklang mit der kontinuierlichen Wachstumsstrategie von Guangdong Modern. Die flexiblen OPTIMA-Anlagen sind ausgelegt für die Verarbeitung unterschiedlicher Polymere:

Während sich einige Anlagen für die Herstellung von Teppichgarnen aus Polyamid (PA) und Polypropylen eignen, sind andere auch für die Verarbeitung von Polyester (PET) und Polyamid 66 ausgerüstet. Bei technischen Garnen betritt Guangdong Modern ein neues, vielversprechendes Marktsegment. Das neue OPTIMA-für-IDY-System produziert PA 66-Garne, mögliche Endprodukte sind Airbags.

Die Trützschler-Anlage steigert die Produktionskapazität von Guangdong Modern erheblich und bietet die Möglichkeit, in höherwertige Märkte zu expandieren. Mit vier Fäden pro Spinnstelle liefern die OPTIMA-für-BCF-Systeme nicht nur den höchsten Durchsatz, sondern auch höchste Garnqualitäten – besonders im High-End-Polyamidbereich. Das neue PA 66-Technischgarnsystem stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und die Position des Unternehmens im Markt deutlich.

Mit der Investition in OPTIMA-Extrusionsanlagen von Trützschler macht Guangdong Modern einen wichtigen Schritt in seinen ehrgeizigen Wachstums- und Expansionsplänen. Höhere Produktivität, bessere Qualität und neue Produkte werden die Produktion auf die nächste Stufe heben – und das Unternehmen in die Lage versetzen, attraktive neue Chancen zu ergreifen.

Trützscher Foundation: Ein Jahr – viele Meilensteine

Autorin: Kleo Knippertz

Die Trützscher Foundation, 2021 von den Mitgliedern der vierten und fünften Trützscher-Generation ins Leben gerufen, unterstützt Kinder und junge Menschen in den Bereichen Sport, Bildung und Wissenschaft. Zu ihrem einjährigen Bestehen blickt die Stiftung auf erste Meilensteine.



„TuWaS! Rheinland“ setzt auf forschendes Lernen
Copyright: TuWaS! Rheinland/M. Claushallmann



„Azubis an Schulen“ fördert spielerisch erste
Medienkompetenzen bei Grundschulkindern

» Wir haben die Foundation aus der Überzeugung gegründet, junge Menschen auf ihrem Weg in eine verantwortungsvolle Zukunft zu begleiten.
Wir sind stolz, dass wir in unserem ersten Jahr bereits tolle Partner gewinnen und eine Vielzahl an Projekten erfolgreich unterstützen konnten.

Caroline Lange, Vorstandsvorsitzende
der Trützschler Foundation

Im Fokus: lokale Bildungs- und Sportprojekte

Ziel der Stiftung ist die Förderung lokaler Bildungs- und Sportprojekte rund um Mönchengladbach. Den Auftakt machte der Bau eines 150 m² großen Kinderspielplatzes auf dem Gelände der Sportvereinigung Odenkirchen 05/07. Caroline Lange eröffnete die Baumaßnahmen selbst mit dem Spatenstich – für den Sportverein ein wichtiger Schritt hin zu einer familienfreundlicheren Anlage. Über den Spielplatz hinaus freut sich die Sportvereinigung über eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung durch die Trützschler Foundation in den nächsten fünf Jahren.

Zudem etablierte sich die Stiftung als Partner verschiedener Bildungsprojekte: So ist die Foundation beispielsweise Förderer der Initiative Azubis an Schulen des gemeinnützigen Vereins Rockid.One. Dahinter steckt ein ergänzendes Konzept zur Unterstützung und Entlastung der Lehrkräfte an (Grund-) Schulen hinsichtlich Medienkompetenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Junge Auszubildende halten wöchentlich sogenannte „Medienstunden“, um den Schulkindern spielerisch digitale Kompetenzen, wie Textverarbeitung oder das Erkennen von Fake News, zu vermitteln. Die Trützschler Foundation unterstützt unter anderem die Anschaffung spezieller Lernroboter und Lehrmaterialien – so auch im Rahmen der Initiative TuWaS! Rheinland, die von den Industrie- und Handelskammern Köln, Bonn/Rhein-Sieg und Mittlerer Niederrhein umgesetzt wird. Ihr Ziel ist eine spielerische, nachhaltige Interessenförderung von Kindern der Klassen 1 bis 6 mit Blick auf die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Die Trützschler Foundation trägt zur Realisierung des Projektes an verschiedenen Gymnasien in Mönchengladbach bei, darunter das Franz-Meyers-Gymnasium in Giesenkirchen.

Viele weitere Projekte in der Pipeline

Für das kommende Jahr hat die Trützschler Foundation weitere spannende Projekte in der Pipeline. „Die Veränderung im Leben der Kinder und Jugendlichen zu sehen, bestätigt uns in unserem Engagement. Wir freuen uns auf alle weiteren Erfolge“, fasst Caroline Lange zusammen.



Im Frühjahr 2022 eröffnete Caroline Lange, Vorstandsvorsitzende der Trützschler Foundation, den neuen Kinderspielplatz der SpVg Odenkirchen 05/07

Card Clothing: Service auf höchstem Niveau

Autor: Konrad Beeck

Herausragender Service ist ein zentraler Bestandteil der Trützschler-Philosophie – deshalb bauen wir unser Serviceangebot stetig weiter aus, zum Beispiel durch spezielle Workshops für unsere Kunden. In Usbekistan haben wir kürzlich eine neue Servicestation eröffnet. Und ein neues Video bietet einen schnellen Überblick über unser Serviceportfolio.

Wir bei Trützschler sind davon überzeugt, dass Maschinen und Komponenten nur dann optimale Leistungen erbringen können, wenn sie von kompetenten Technikern gewartet werden. Unser globales Team setzt diese Überzeugung jeden Tag in die Tat um und unterstützt Trützschler-Kunden und -Partner mit einem umfassenden Serviceangebot. Im Rahmen einer Erweiterung dieses Angebotes präsentieren wir ein neues Service-Video von Trützschler Card Clothing auf YouTube. Es demonstriert in kurzen und leicht verständlichen Beiträgen 15 verschiedene Arbeitsschritte – vom Abziehen der Garnituren über das Schleifen und den Deckelwechsel bis hin zur Nutzung der FBC-App. So erhalten Kunden und Partner konkrete Einblicke in die von uns angebotenen Serviceleistungen weltweit. Überzeugen Sie sich selbst durch Scannen des QR-Codes.



Video: Erfahren Sie mehr über unser **Serviceportfolio.**

Ergänzend zu diesem Video, bietet Trützschler Card Clothing auch spezielle Workshops an, in denen wir zeigen, wie sich perfekte Serviceergebnisse erzielen lassen. Bei Interesse können Sie sich bei unserem Servicespezialisten Herrn Konrad Beeck anmelden und mitmachen: konrad.beeck@truetzschler.de.

Neue Servicestation in Usbekistan

Usbekistan ist einer der weltweit führenden Baumwollproduzenten und Baumwolle ist der wichtigste landwirtschaftliche Exportartikel des Landes – aus diesem Grund ist Usbekistan seit vielen Jahren ein wichtiger Markt für Trützschler. Mit der Eröffnung einer neuen Servicestation in Taschkent haben wir unsere Präsenz vor Ort kürzlich verstärkt.

Die neue Station ersetzt unsere alte Werkstatt und befindet sich in einer für unsere Kunden günstigeren Lage. Zudem ist der Standort größer, was uns ermöglicht, dort nun die gesamte Palette an Serviceleistungen für Trützschler-Karden anzubieten. Bei Bedarf können sich unsere Kunden an unser Team in Taschkent wenden, wenn es beispielsweise um das Montieren und Schleifen von gebrauchten Deckelgarnituren geht. Auf diese Weise wird ein hervorragendes Qualitätsniveau mit einer maximalen Höhendifferenz von 2/1000" innerhalb eines Satzes erreicht. Wir bieten an diesem Standort nun den Service für Deckelgarnituren in 40", 60" und 51" an.

„Unsere neue Werkstatt bietet mehr Platz und erleichtert so das Handling und die Durchführung der Servicearbeiten“, sagt Witali Schulz, Niederlassungsleiter.

Alle Trützschler-Servicestationen sind vollständig zertifiziert – so auch dieser neue Standort in Taschkent. Vor diesem Hintergrund können sich unsere Kunden an jedem Standort weltweit auf den höchsten Servicestandard durch geschulte Experten verlassen.

Service in Perfektion – und er wird noch besser

Trützschler legt großen Wert auf ausgezeichneten Service. Mit zusätzlichen Angeboten, Workshops und Standorten ermöglichen wir es unseren Partnern auf der ganzen Welt, hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Die neue Location in Taschkent ist nur der jüngste Schritt in unserer langen Tradition, Kundenservice auf höchstem Niveau zu bieten – und diesen jeden Tag stetig zu verbessern.



Unsere Servicestation in Taschkent



Fakten zu Usbekistan

Sechstgrößter Baumwollproduzent der Welt¹

3,5 Millionen Ballen Rohbaumwolle/Jahr¹

Rund 80 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche wird für den Baumwollanbau genutzt²

Baumwolle ist ein zentrales Element der usbekischen Kultur

1) in 2020-2021, Quelle: USDA Foreign Agricultural Service

2) Wikipedia

Trützschler weltweit:

Trützschler in Indien

Autor: S.K. Joshi

In unserer Serie „Trützschler weltweit“ teilen wir regelmäßig Eindrücke von unseren globalen Standorten. In dieser Ausgabe geben CEO Joseph Thomson und Vizepräsident Kashyap Bhavsar Einblicke in unsere indische Niederlassung in Ahmedabad. Sie berichten über das 1977 gegründete Werk, über unsere technologischen Innovationen sowie die Kernkompetenzen und das gesellschaftliche Engagement von Trützschler in Indien.

„1981 begannen wir mit der Herstellung von Putzereimaschinen. Einige dieser ersten Maschinen laufen noch heute auf dem indischen Markt und die Kunden sind sehr zufrieden damit. Als die Nachfrage nach Karden stieg, starteten wir mit der Fertigung unserer Ein-Meter-Karde. Heute produzieren wir diese und breitere Karden sowie Strecken, Kämmaschinen und Bandwickler. Zudem bietet Trützschler India eine breite Palette an Card-Clothing-Produkten“, sagt Joseph Thomson. „In unserer hochmodernen Produktionsanlage kommen einige der besten Technologien der Welt zum Einsatz. Außerdem ist unser Standort nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 2018 zertifiziert“, so Thomson weiter.

Auch soziales Engagement und Corporate-Citizenship-Aktivitäten werden bei Trützschler India seit Jahren großgeschrieben, zum Beispiel durch die Gründung einer eigenen Training-Academy im November 2017. Seitdem haben externe Studierende die Möglichkeit, am Standort Ahmedabad eine zusätzliche einjährige Industrieausbildung zu absolvieren.

„Die Akademie bietet drei Kurse an: CNC-Maschinenbedienung, Schweißarbeiten oder Schlosserei“, sagt Kashyap Bhavsar. „Den Schülerinnen und Schülern werden neben einer fortgeschrittenen industriellen Ausbildung und einer besonderen Beschäftigungsfähigkeit auch Life-Skills, wie spezielle Lern- und Qualitätsmanagementstrategien, vermittelt.“



Trützschler India verfügt über eine hochmoderne Produktionsanlage, in der einige der weltbesten Technologien eingesetzt werden.

Joseph Thomson
CEO Trützschler India, Ahmedabad



Scannen Sie den QR-Code, um
das ganze Video anzuschauen:



Unendliche Möglichkeiten für technisches Garn

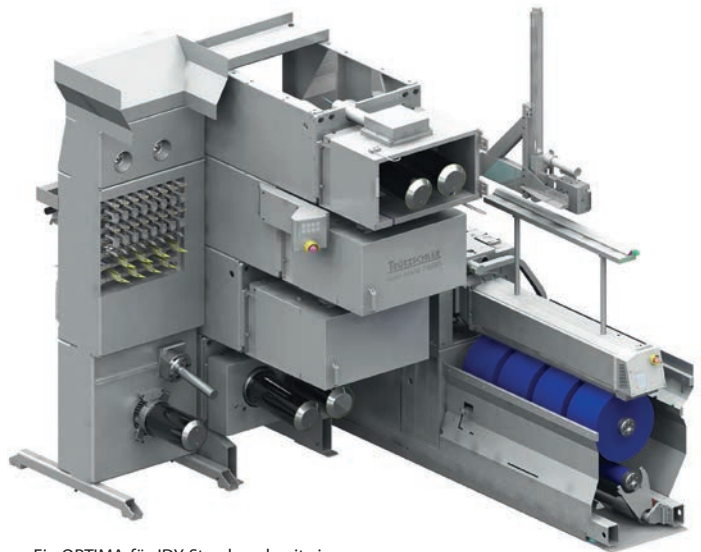
Autorin: Jutta Stehr

Endprodukte aus technischen Garnen



Trützschler Man-Made Fibers erweitert sein erfolgreiches Angebot an OPTIMA-Extrusionssystemen für den Bereich technische Garne (Industrial Yarns = IDY). Neben den OPTIMA-Anlagen für Teppichgarne ermöglichen die OPTIMA-für-IDY-Varianten nun die Herstellung von feinen und groben technischen Multifilamentgarnen.

Seit 2012 entwickelt und baut Trützschler Hochleistungsextrusionsanlagen für Teppichgarne (Bulk Continuous Filament = BCF, siehe Maschinen MO40-C, MO40-E und TO40). Im Jahr 2019 haben wir das OPTIMA-Konzept für BCF auf den Markt gebracht und uns seither eine starke Marktposition erarbeitet. Gleichzeitig starteten wir mit der Arbeit an innovativen Lösungen für technische Garne aus Polyester, Polyamid und Polypropylen.



Ein OPTIMA-für-IDY-Streckwerk mit vier beheizten Galettenduos



Modulares Konzept

OPTIMA wurde als modulare Plattform konzipiert, die auf bewährte Komponenten zurückgreift. Sie bietet nun zwei neue Lösungen für die Herstellung von technischen Garnen – die 4-fädige TEC-O40 und die 8-fädige TEC-O80.


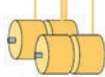
Beide OPTIMA-für-IDY-Systeme bieten eine beeindruckende Flexibilität und erfüllen die Bedürfnisse einer Vielzahl von Anwendungsbereichen und Durchsatzanforderungen.

Die modular aufgebauten Streckwerke ermöglichen die Integration von drei bis fünf beheizten Galettenduos:

- Technische Garne mit niedrigeren Festigkeiten für langlebige Produkte wie Taschen, Rucksäcke oder Schnürsenkel werden auf einer Anlage mit drei Duos hergestellt.
- Das Konzept mit vier Galettenduos liefert hochfeste und super-hochfeste Garne für Gurte, Netze und Seile.
- Fünf Duos werden für die Herstellung von schrumpfarmen und super-schrumpfarmen Garnen eingesetzt. Typische Anwendungsbereiche sind beschichtete, breitgewebte Textilien (Planen, Werbetafeln oder Airbags) und Reifencord.

TEC-O40

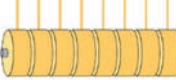
Die beiden TEC-O40-Systeme decken den gesamten Markt für Technischgarn – hochfest, schrumpfarm – ab.

Garnfeinheit [dtex]	500¹ – 4.000 (gefacht)	
Festigkeitsbereich [g/den]	6 – 10 (je nach Polymer, Endanwendung, Additiven usw.)	
Fäden / Spinnposition	4 / 2 (gefacht)	4 / 2 (gefacht)
Mögliche Wicklerkonfigurationen		
Anzahl der Wickler / Spinnposition	1 (FW81)	2 (FW51)

1) Niedrigere dtex auf Anfrage

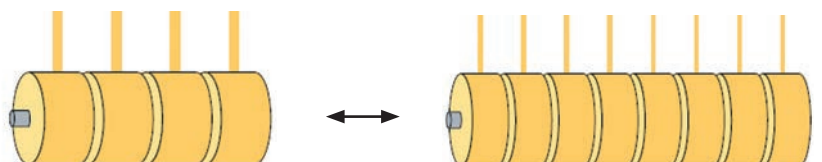
TEC-O80

TEC-O80-Systeme eignen sich für leichte und mittelschwere Garne. Es können halbtechnische, hochfeste und schrumpfarme Garne hergestellt werden.

Garnfeinheit [dtex]	235 – 2.000 (gefacht)	
Festigkeitsbereich [g/den]	6 – 10 (je nach Polymer, Endanwendung, Additiven usw.)	
Fäden / Spinnposition	8 / 4 (gefacht + Umrüstsatz)	
Mögliche Wicklerkonfigurationen		
Anzahl der Wickler / Spinnposition	1 (FW81)	

Umrüstsatz:

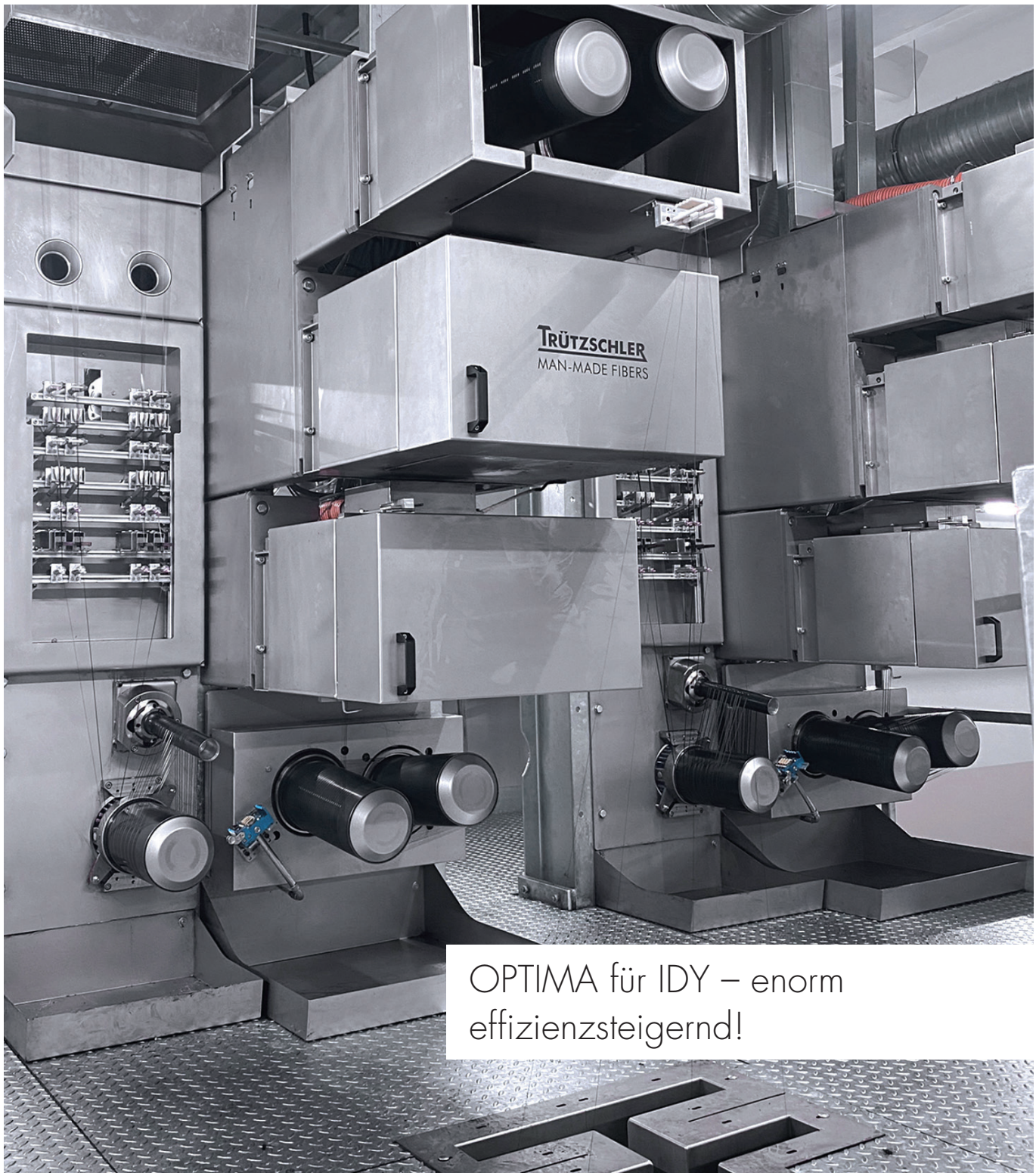
Ein einfach zu handhabender Umrüstsatz verwandelt den 4-fädigen Wickler in einen 8-fädigen Wickler für feinere Garne (und umgekehrt)



Ausgezeichnete Extrusion

Kunden im Chemiefasermarkt profitieren nun von diesen beiden zusätzlichen OPTIMA-Extrusionssystemen. Die TEC-O40 und die TEC-O80 bieten durch ihre modulare Bauform eine außerordentliche Flexibilität, die es den Herstellern ermöglicht, ihre Anlagen an die sich ändernden Bedürfnisse und Marktanforderungen anzupassen.

Die Innovationen sind ein Indikator dafür, dass die stetige Entwicklung neuer Lösungen oberste Priorität für Trützschler hat, damit unsere Kunden eine bessere Qualität, höhere Effizienz und wertvolle Wettbewerbsvorteile erzielen.



OPTIMA für IDY – enorm effizienzsteigernd!

Face-to-face:
Ein Wiedersehen mit unseren
Kunden auf vielen Fachmessen.



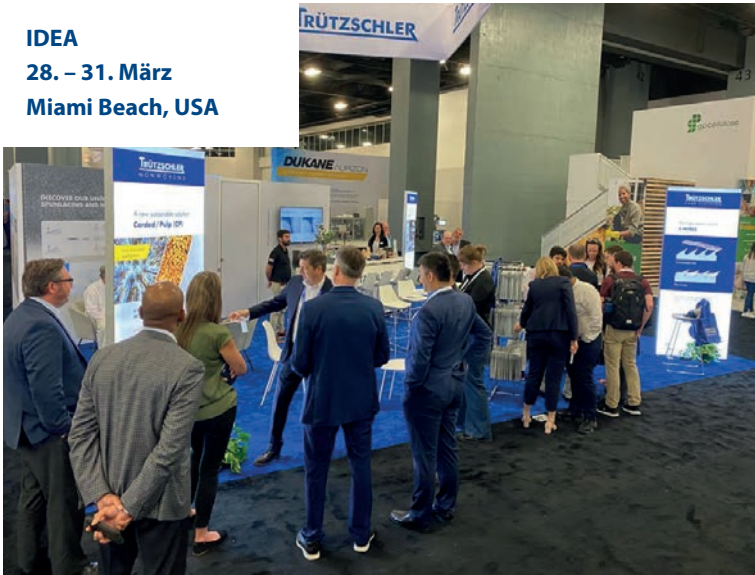
Colombiatex 2022

Die Freude darüber, uns mit unseren Kunden endlich wieder persönlich auf vielen Fachmessen weltweit über unsere neuesten intelligenten und nachhaltigen Lösungen auszutauschen, war in diesem Jahr riesig. Da ein Bild bekanntlich mehr sagt als tausend Worte, lassen wir an dieser Stelle die Fotoimpressionen für sich sprechen:

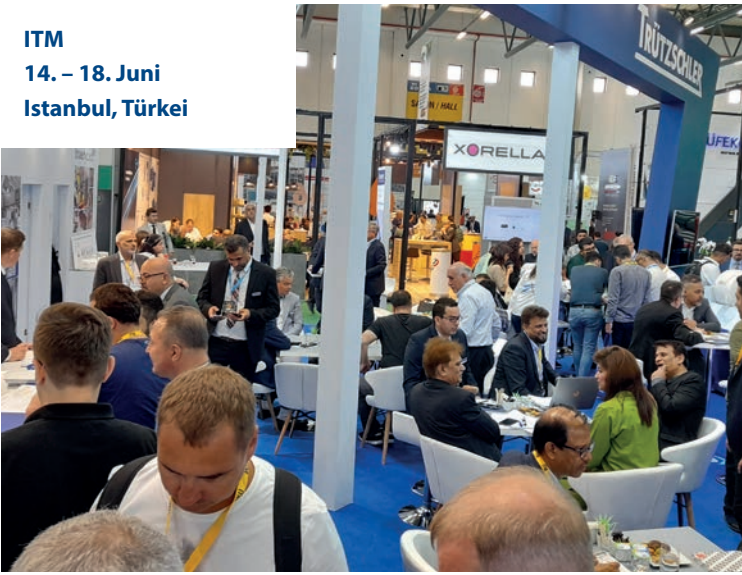
Colombiatex
25. – 27. Januar
Medellín, Kolumbien



IDEA
28. – 31. März
Miami Beach, USA



ITM
14. – 18. Juni
Istanbul, Türkei

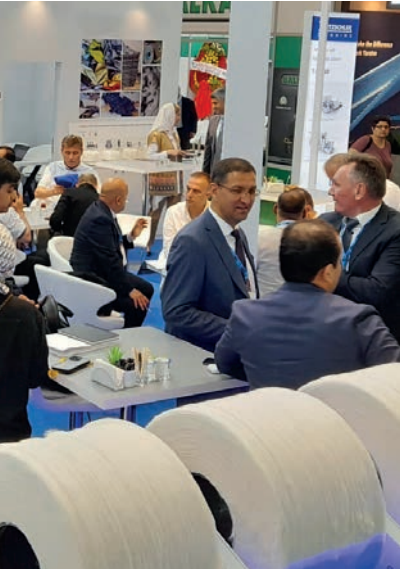


Techtextil
21. – 24. Juni
Frankfurt, Deutschland



Texfair
24. – 27. Juni
Coimbatore, Indien





Saigontex
27. – 30. Juli
Saigon, Vietnam



Febratex
23. – 26. August
Blumenau, Brasilien



Caitme
7. – 9. September
Tashkent, Usbekistan







08 — 14
JUNE 2023

FIERA MILANO RHO
MILAN . ITALY

www.itma.com

SAVE THE DATE
ITMA 2023
WIR FREUEN UNS AUF SIE



TRÜTZSCHLER